

DAS HAUSAUFGABENHEFT

HABI

für ein
Schul-
halbjahr

mit **23 tollen Lerntipps**
und **Infos über Gott**



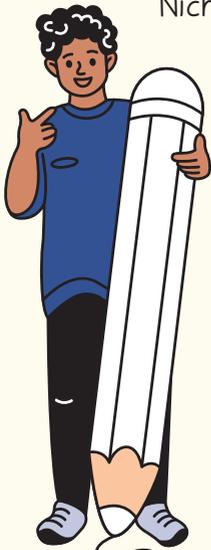
plusReport
„**Leben auf
der Burg**“



HALLO!

Mit dem Hausaufgabenheft „HABI“ hast du deine Hausaufgaben bestens im Griff. Notiere dir, was du für die Schule zu erledigen hast. Und wenn du für den Unterricht etwas Besonderes mitbringen sollst, kannst du das ebenfalls in den Feldern aufschreiben.

Professor Hans Habrecht hat 23 Tipps für dich – einen für jede Schulwoche. Und pro Woche gibt es eine wichtige Aussage aus der Bibel, dem Wort Gottes.



Nicht zu vergessen: die Formeln & Formen auf den Seiten 31 bis 33. Ab Seite 16 erfährst du etwas über „Das Leben auf der Burg“ und auf Seite 39 geht es um das Thema „Dein Weg zu Gott“.

Viel Erfolg in der Schule und viel Freude mit deinem HABI!

PS: Für Entschuldigungen und Mitteilungen können deine Eltern und Lehrer die Seiten 34 bis 38 nutzen!



DAS HAUSAUFGABENHEFT GEHÖRT:

VORNAME:

NACHNAME:

KLASSE:

KLASSENLEHRER/-IN:

Gott hat die Welt gemacht.
„Im Anfang schuf Gott die
Himmel und die Erde.“ 1. Mose 1,1

MONTAG

DIENSTAG

MITTWOCH

DONNERSTAG

FREITAG

Schulwoche vom _____ bis _____

Prof. Hans Habrecht rät:
**Schreib die Haus-
aufgaben genau auf!**

Das wird dir späteres Nachfragen
und Herumtelefonieren ersparen.



Der Mensch: ein Geschöpf Gottes.
„Und Gott schuf den Menschen in seinem
Bild, im Bild Gottes schuf er ihn;
Mann und Frau schuf er sie.“ 1. Mose 1,27

MONTAG

Handwriting practice lines for Monday, featuring six horizontal lines with orange square markers on the right side.

DIENSTAG

Handwriting practice lines for Tuesday, featuring six horizontal lines with green square markers on the right side.

MITTWOCH

Handwriting practice lines for Wednesday, featuring six horizontal lines with brown square markers on the right side.

DONNERSTAG

Handwriting practice lines for Thursday, featuring six horizontal lines with blue square markers on the right side.

FREITAG

Handwriting practice lines for Friday, featuring six horizontal lines with pink square markers on the right side.

Schulwoche vom _____ bis _____

Prof. Hans Habrecht rät:
Fühlst du dich wohl?

Kontrolliere, ob dein Schreibtisch-
stuhl die richtige Höhe hat und
räume weg, was du nicht brauchst.



LEBEN ^{AUF} _{DER} BURG

Wie sah es auf einer Burg im Mittelalter aus? Wie lebten die Menschen dort? Wer versteckte sich auf einer Burg vor einem Kaiser? Und was ist in der Bibel, dem Buch von Gott, über Burgen zu lesen?

WIE IST EINE BURG AUFGEBAUT?

Burgen dienten zur Verteidigung ihrer Bewohner. Durch das **Burgtor** betritt der Besucher die **Vorburg**, in der die Knechte und Mägde wohnen. Hier befinden sich auch die **Ställe** für die Pferde, Esel, Kühe, Hühner und Gänse. In manchen Burgen führt eine zweite **Zugbrücke** oder ein festes Tor in die **Hauptburg**. Sie besteht aus dem hohen **Bergfried** und dem **Palas**. Darin liegen die **Privatgemächer der Burgherrenfamilie**, der große **Rittersaal** und oft auch die Burgkapelle. Darunter gibt es Vorrats- und Weinkeller. **Burgküche**, Schmiede und Backstube lehnen sich eng an die Innenseite der Burgmauer. Vorräte und Waffen sind im **Bergfried** gelagert, dem sichersten Ort der Burg. In dessen Keller wartet ein dunkles Verlies auf Gefangene. Innerhalb der Mauern gibt es einen Wasserbrunnen oder wenigstens eine **Zisterne** – für den Fall einer Belagerung.

WAS TATEN BURGHERR UND BURGHERRIN DEN GANZEN TAG?

Der Burgherr musste sich um die Verwaltung seiner Ländereien kümmern. Wenn es unter den Bauern Streitigkeiten gab, griff er als Richter ein. Und weil es auf vielen Burgen Söldner – bezahlte Soldaten – gab, war er für sie und ihre Ausbildung an den Waffen verantwortlich. Die Burgherrin war beschäftigt mit ihren Kindern und mit der Aufsicht über die Knechte und Mägde.

Oft konnte sie besser lesen und schreiben als ihr Mann, las den Kindern aus Büchern vor und spielte ein Musikinstrument.



Burgtor mit Zugbrücke



WIE KONNTE EINE BURG EROBERT WERDEN?

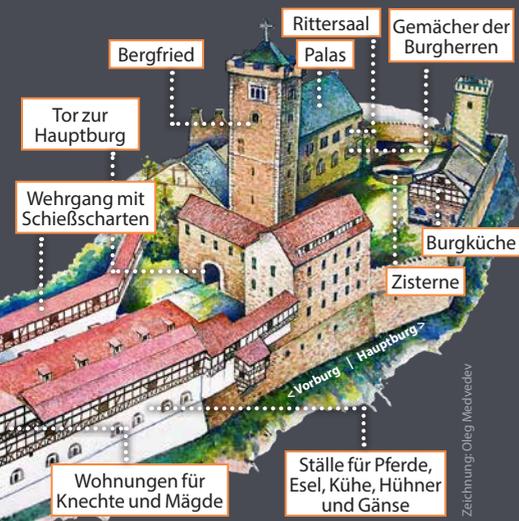


Am einfachsten durch Verrat! Wenn einer der Burgbewohner die Feinde bei Nacht von innen heimlich hereinließ, war die Burg verloren. Ansonsten war es sehr schwierig, eine Burg einzunehmen, und wenn es überhaupt gelang, dauerte es sehr lange. Oft lag die Burg ja hoch auf einem steilen Felsen und war mit dicken Mauern, Burggräben und **Zugbrücken** umgeben. Zudem konnte der Burgwächter hoch oben auf dem Bergfried den Feind früh erkennen, sodass die Burg Zeit hatte, sich gegen einen Angriff zu wappnen. In der Burgmauer gab es Zinnen oder **Schießscharten** für Bogen- oder Armbrustschützen und Pechnasen – das waren Öffnungen, aus denen heißes Wasser oder Pech (Teer) auf die Angreifer gegossen wurde.



WIE GEMÜTLICH WAR EINE BURG?

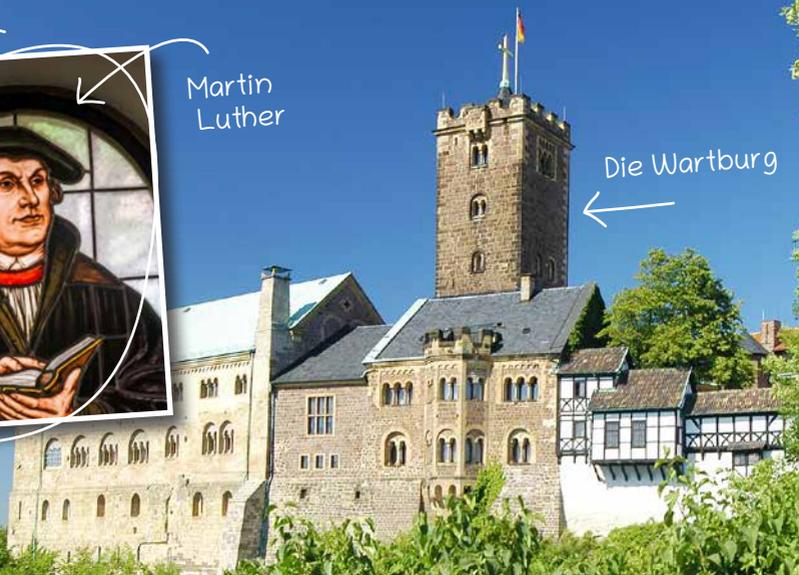
Ziemlich ungemütlich. Nur der Burgherr und seine Angehörigen saßen auf Kissen. Und es gab nur sehr wenige Möbelstücke. Die Kleidung wurde in Truhen aufbewahrt. Tische und Stühle waren einfach und schmucklos. Nur reiche Leute konnten es sich leisten, die kalten Burgmauern von innen mit Wandteppichen zu behängen. Ganz besonders begehrt und umlagert war der Kamin. Der Saal, in dem er sich befand, war zugleich der Mittelpunkt der Burg. Hier wurde miteinander gesprochen und gespielt.



Zeichnung: Oleg Medvedev



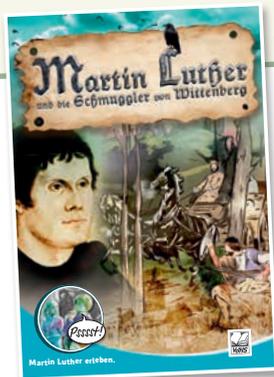
Martin Luther



Die Wartburg

SICHER AUF DER BURG – VOR DEN SCHERGEN DES KAISERS

Die spannende Geschichte des Mönchs **Martin Luther** zeigt, wie sicher eine Burg war. Luther hatte es riskiert, auf dem Reichstag zu Worms Gott mehr zu gehorchen als dem Kaiser. Dadurch schwebte er in größter **Lebensgefahr**. Doch Gott sorgte für ihn. Der Fürst, in dessen Gebiet Luther wohnte, ließ ihn **heimlich auf seine Burg entführen**. Das war die Wartburg bei Eisenach. Dort versteckte sich Martin Luther 10 Monate lang unter einem anderen Namen: „Junker Jörg“. In der Stille der **Wartburg** übersetzte er in nur 11 Wochen das Neue Testament, den zweiten Teil der **Bibel**, in die deutsche Sprache. Einige Jahre später war auch die ganze Bibel ins Deutsche übersetzt. Jetzt konnten die Menschen



Mit dem **GUTSCHEIN** auf der letzten Seite kannst du dir die spannende Broschüre über Martin Luther bestellen ...

selbst nachlesen, wie sehr Gott sie liebt und dass sie nur durch den Glauben an **Jesus Christus** Vergebung ihrer Sünden bekommen können.

WAS STEHT IN DER BIBEL ÜBER BURGEN?

Sicher kennst du das aus der Schule: Du hast **Angst** vor Älteren und Stärkeren. Prima, wenn du dann einen **sicheren Ort** kennst, wo du Hilfe und Schutz findest. Ein Mann aus der Bibel, er hieß **David**, kannte auch diese Angst – ja, er fürchtete sogar um sein Leben. David wurde von dem bösen König Saul lange Zeit **verfolgt und gejagt**. Aber er vertraute nur auf seinen Gott, statt sich an Saul zu rächen, obwohl er das mehrfach hätte tun können.

David schrieb viele **Lieder**, die sogenannten Psalmen. Sie drücken seine Angst aus, seine Sorgen und seine Fragen an Gott. In einigen Psalmen vergleicht David seinen **starken Gott** mit einer **sicheren Burg**, wohin er fliehen konnte, wenn er vor unlösbaren Problemen stand.



DAVID IN PSALM 18, VERSE 2-3:

„Ich liebe dich, HERR,
meine Stärke!
Der HERR ist mein Fels
und meine Burg
und mein Retter;
mein Gott, mein Schutz,
zu ihm werde ich Zuflucht
nehmen, mein Schild und
das Horn meines Heils,
meine hohe Festung.“



Hast du eine Bibel?
Dann lies darin.

Die Bibel ist ein wichtiger
Brief Gottes an dich, den du
lesen musst, wenn du Gott
kennenlernen möchtest.

>> Gutschein für einen Bibeltell
hinten im Heft <<

FÜR IMMER IN SICHERHEIT – BEI GOTT

Nur bei Gott bist du in absoluter Sicherheit. Wirklich? Ja, wenn du **auf den Gott der Bibel vertraust und mit ihm lebst**, bist du für alle Zeiten geborgen und sicher, denn du stehst unter Gottes Schutz. Und Gott ist viel stärker, als du dir vorstellen kannst. Damit ist nicht gemeint, dass dir nichts Schlimmes mehr passieren kann. Aber wenn du etwas Schwieriges erlebst, darfst du immer wissen: **Der starke Gott ist auf meiner Seite. Er hat mich lieb und er ist bei mir.**

Willst du mehr darüber
erfahren, wie du zu Gott
kommen kannst? Dann lies
weiter auf Seite 39.

Gottes Angebot an dich. Nimm es an!

**„Wen dürstet, der komme;
wer will, nehme das Wasser
des Lebens umsonst.“** Offenbarung 22,17

MONTAG

DIENSTAG

MITTWOCH

DONNERSTAG

FREITAG

Schulwoche vom _____ bis _____

Prof. Hans Habrecht rät:
**Schlechte Noten
verbessern – so geht's!**

Lass dich nicht entmutigen,
sondern frage dich, was du
beim nächsten Mal anders
machen kannst.



FORMELN & FORMEN



Vielfache und Teile von Einheiten

Vorsilbe	Zeichen	Bedeutung
Tera	T	10^{12} -fach
Giga	G	10^9 -fach
Mega	M	10^6 -fach
Kilo	k	10^3 -fach
Hekto	h	10^2 -fach
Deka	da	10^1 -fach
Dezi	d	10^{-1} -fach
Zenti	c	10^{-2} -fach
Milli	m	10^{-3} -fach
Mikro	μ	10^{-6} -fach
Nano	n	10^{-9} -fach
Piko	p	10^{-12} -fach

Längen-, Flächen- und Raummaße

Name der Einheit	Abkürzung	Umrechnung
Längenmaße		
Lichtjahr		= 9.460.800.000.000 km (ca. 9,5 Billionen) (Strecke, die das Licht in einem Jahr zurücklegt)
Kilometer	km	1 km = 1000 m
Meter	m	1 m = 10 dm
Dezimeter	dm	1 dm = 10 cm
Zentimeter	cm	1 cm = 10 mm
Millimeter	mm	1 mm = 0,1 cm

Gewichts- und Zeiteinheiten

Name der Einheit	Abkürzung	Umrechnung
Gewicht		
Tonne	t	1 t = 1000 kg
Kilogramm	kg	1 kg = 1000 g
Gramm	g	1 g = 1000 mg
Milligramm	mg	1 mg = 0,001 g
Zeit		
Jahr	a	1 a = 365 d
Tag	d	1 d = 24 h
Stunde	h	1 h = 60 min
Minute	min	1 min = 60 s
Sekunde	s	1 s = 1000 ms
Millisekunde	ms	1 ms = 0,001 s

Flächenmaße		
Quadratkilometer	km ²	1 km ² = 100 ha
Hektar	ha	1 ha = 100 a
Ar	a	1 a = 100 m ²
Quadratmeter	m ²	1 m ² = 100 dm ²
Quadratdezimeter	dm ²	1 dm ² = 100 cm ²
Quadratzentimeter	cm ²	1 cm ² = 100 mm ²
Quadratmillimeter	mm ²	1 mm ² = 0,01 cm ²

Raummaße		
Kubikmeter	m ³	1 m ³ = 1000 dm ³
Kubikdezimeter	dm ³	1 dm ³ = 1000 cm ³
Kubikzentimeter	cm ³	1 cm ³ = 1000 mm ³
Kubikmillimeter	mm ³	1 mm ³ = 0,001 cm ³
Liter	l	1 l = 1 dm ³ = 1000 ml
Milliliter	ml	1 ml = 1 cm ³ = 0,001 l

Grundrechenarten

Addition

	3	5	1	2
+	1	7	3	5
	<hr/>			
	5	2	4	7

Multiplikation

	3	5	2	7	·	5	1	2	
		1	7	6	3	5			
					3	5	2	7	
						7	0	5	4
						<hr/>			
	1	8	0	5	8	2	4		

Subtraktion

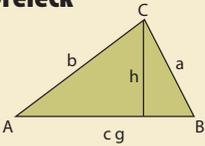
	9	4	3	2
-	4	7	3	1
	<hr/>			
	4	7	0	1

Division

	6	6	7	2	:	8	=	8	3	4
	6	4								
		2	7							
		2	4							
			3	2						
			3	2						
				0						

Geometrie

Dreieck



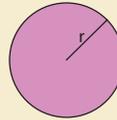
Umfang U

$$a + b + c$$

Fläche A

$$\frac{g \cdot h}{2}$$

Kreis



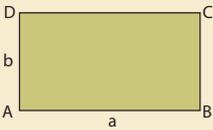
Umfang U

$$2\pi r$$

Fläche A

$$\pi r^2$$

Rechteck



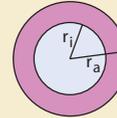
Umfang U

$$2(a + b)$$

Fläche A

$$a \cdot b$$

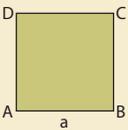
Kreisring



Fläche A

$$\pi(r_a^2 - r_i^2)$$

Quadrat



Umfang U

$$4 \cdot a$$

Fläche A

$$a^2$$

Kugel



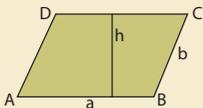
Oberfläche

$$4\pi r^2$$

Rauminhalt

$$\frac{4}{3}\pi r^3$$

Parallelogramm



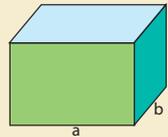
Umfang U

$$2(a + b)$$

Fläche A

$$a \cdot h$$

Quader



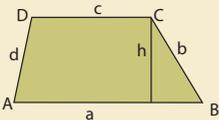
Oberfläche

$$2(ab + bc + ac)$$

Rauminhalt

$$a \cdot b \cdot c$$

Trapez



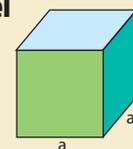
Umfang U

$$a + b + c + d$$

Fläche A

$$h \cdot \frac{(a + c)}{2}$$

Würfel



Oberfläche

$$6a^2$$

Rauminhalt

$$a^3$$

„Bruchrechnen – kein Problem“

Brüche ...

... mit gleichen Nennern addieren und subtrahieren:

Addiere (subtrahiere) die Zähler. Behalte den Nenner bei.

$$\frac{1}{5} + \frac{3}{5} = \frac{4}{5}$$

$$\frac{7}{8} - \frac{2}{8} = \frac{5}{8}$$

... erweitern und kürzen:

Multipliziere Zähler und Nenner mit derselben Zahl (dividiere durch dieselbe Zahl). Der Wert des Bruches ändert sich dabei nicht.

$$\frac{3}{4} = \frac{3 \cdot 4}{4 \cdot 4} = \frac{12}{16}$$

$$\frac{27}{72} - \frac{27:9}{72:9} = \frac{3}{8}$$

... mit verschiedenen Nennern addieren und subtrahieren:

Erweitere die Brüche vor dem Addieren (Subtrahieren) zuerst so, dass sie denselben Nenner haben.

$$\frac{1}{3} + \frac{3}{7} = \frac{7}{21} + \frac{9}{21} = \frac{16}{21}$$

$$\frac{7}{8} - \frac{3}{16} = \frac{14}{16} - \frac{3}{16} = \frac{11}{16}$$

... dividieren:

Multipliziere mit dem Kehrwert (Zähler und Nenner vertauschen).

$$\frac{3}{5} : \frac{6}{25} = \frac{3 \cdot 25}{5 \cdot 6} = \frac{75}{30} = \frac{5}{2} = 2 \frac{1}{2}$$

Dezimalbrüche ...

... addieren und subtrahieren:

Schreibe stellengerecht untereinander (Komma unter Komma), addiere (subtrahiere) wie natürliche Zahlen. Setze das Komma.

$$\begin{array}{r} 3542,45 \\ + \quad 73,6 \\ \hline 3616,05 \end{array}$$

... multiplizieren:

Rechne zuerst, ohne Kommas zu beachten. Setze dann das Komma so, dass das Ergebnis so viele Stellen hinter dem Komma hat wie beide Faktoren zusammen.

$$\begin{array}{r} 432,35 \cdot 3,5 \\ \hline 129705 \\ + \quad 216175 \\ \hline 1513,225 \end{array}$$

... durch eine natürliche Zahl dividieren:

Rechne wie mit natürlichen Zahlen. Bevor du die Zehntel dividierst, übertrage das Komma ins Ergebnis.

$$\begin{array}{r} 28,8 : 18 = 1,6 \\ \hline 18 \\ \hline 108 \\ \hline 108 \\ \hline 0 \end{array}$$

... durch einen Dezimalbruch dividieren:

Multipliziere zuerst beide Zahlen so mit 10, 100, 1000 ..., dass die zweite Zahl kein Komma mehr hat.

$$\begin{array}{r} 0,672 : 0,14 = 67,2 : 14 = 4,8 \\ \hline 56 \\ \hline 112 \\ \hline 112 \\ \hline 0 \end{array}$$

ENTSCULDIGUNG NR. 1

Die Schülerin/der Schüler

der Klasse

konnte vom

bis zum

nicht am Unterricht teilnehmen.

Grund:

Ich bitte Sie, das Fehlen zu entschuldigen.

Ort, Datum

Unterschrift des Erziehungsberechtigten
oder des gesetzlichen Vertreters

ENTSCULDIGUNG NR. 2

Die Schülerin/der Schüler

der Klasse

konnte vom

bis zum

nicht am Unterricht teilnehmen.

Grund:

Ich bitte Sie, das Fehlen zu entschuldigen.

Ort, Datum

Unterschrift des Erziehungsberechtigten
oder des gesetzlichen Vertreters

ENTSCULDIGUNG NR.3

Die Schülerin/der Schüler

der Klasse

konnte vom

bis zum

nicht am Unterricht teilnehmen.

Grund:

Ich bitte Sie, das Fehlen zu entschuldigen.

Ort, Datum

Unterschrift des Erziehungsberechtigten
oder des gesetzlichen Vertreters

ENTSCULDIGUNG NR.4

Die Schülerin/der Schüler

der Klasse

konnte vom

bis zum

nicht am Unterricht teilnehmen.

Grund:

Ich bitte Sie, das Fehlen zu entschuldigen.

Ort, Datum

Unterschrift des Erziehungsberechtigten
oder des gesetzlichen Vertreters

Bitte
ausreichend
frankieren.

Bitte gib hier deine Anschrift gut lesbar an:

Vorname:

Alter:

Nachname:

Straße:

Hausnummer:

PLZ:

Ort:

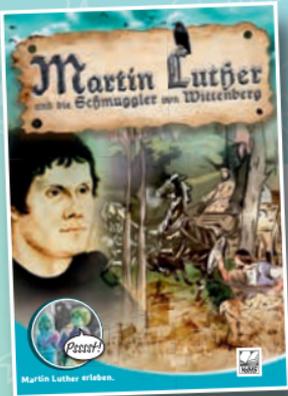
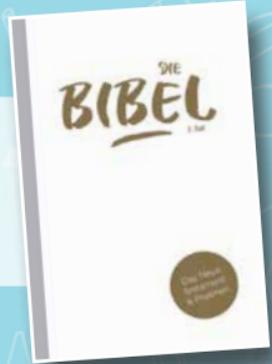
Verbreitung der Heiligen Schrift
Friedrichstraße 45
35713 Eschenburg

GUTSCHEIN

Per Post: Bitte das Gewünschte ankreuzen . Adresse + Briefmarke nicht vergessen. Einsenden.
Per E-Mail: Das Gewünschte aufschreiben und mit Stichwort „HABI“ senden an: bestellung@vdhs.de

1x Bibelteil

Das Neue Testament ist der zweite Teil der Bibel. Durch dieses Buch kannst du Gott persönlich kennenlernen.



1x Martin Luther

... und die Schmuggler von Wittenberg

1x Matti haut ab

Eine spannende Geschichte über Matti



Hausaufgabenheft „HABI“

Ich hätte gerne weitere „HABIs“ zum Verteilen.

Ich benötige

Stück.

	ZEIT	MONTAG	DIENSTAG	MITTWOCH	DONNERSTAG	FREITAG
1						
2						
3						
4						
5						
6						
7						
8						
9						



Lies die Bibel – das Wort Gottes!
Verbreitung der Heiligen Schrift
 Friedrichstraße 45 · D-35713 Eschenburg